

EIN FILM VON MARTIN WITZ

IM SCHATTEN DER TRÄUME

BRUNO BALZ
& MICHAEL JARY

ZARAH LEANDERS SONGWRITERS

PRODUKTION CONTRAST FILM UND LICHTBLICK FILM REGIE UND BUCH MARTIN WITZ
BILDESTALTUNG TILL VIELROSE MONTAGE STEFAN KÄLIN ORIGINAL-MUSIK SVEN KAISER SOUNDDESIGN JASCHA VIEHL I MAURIZIUS STAERKLE-DRUX
ORIGINAL-TON ALEXANDER HEINZE I RETO STAMM I RALF WEBER MISCHUNG ALEXANDER WEUFFEN ANIMATION UND GRAFIK PETER VOLKART
REDAKTION URS AUGSTBURGER I SVEN WÄLTI I KATHRIN BRINKMANN PRODUZENTEN IVAN MADEO I CARL-LUDWIG RETTINGER

CONTRAST
FILM

LICHTBLICK
FILM

SRF SRG SSR

2DF arte

Deutsche
FILM
FÖRDERFONDS

Z
ZÜRCHER
FILMSTIFTUNG

Deutscher
FILMFÖRDERFONDS
DER BKM

Film und Medien
Stiftung NRW

suissimage UBS Kulturstiftung

Filmcoopi Zürich und
Contrast Film / Lichtblick Film
präsentieren

IM SCHATTEN DER TRÄUME

Bruno Balz, Michael Jary und ihre Lieder für Zara Leander

Regie: Martin Witz
Schweiz/Deutschland 2024, 90 Minuten

Produktion:
CONTRAST FILM Zürich
info@contrastfilm.ch, www.contrastfilm.ch

Verleih:
Filmcoopi Zürich
info@filmcoopi.ch, www.filmcoopi.ch

Medienbetreuung:
Annina Zuberbühler, Filmcoopi Zürich
az@filmcoopi.ch, 044 448 44 29

KURZ-INHALT

Die Geschichte einer großen – und höchst produktiven – Freundschaft zwischen dem Texter Bruno Balz und dem Komponisten Michael Jary. Als erfolgreichstes Duo des deutschen Kinos und Schlagers haben sie über fünf Jahrzehnte unsere Popkultur geprägt. Ihr Leben selbst könnte das Drehbuch zu einem Melodram liefern: Die Wilden Zwanziger, Kino-Glamour, ikonische Songs für Superstar Zarah Leander, Gestapo-Haft, Bombenhagel, Neuanfang in den Fünfzigern und die swingenden Sechziger – bis heute sind ihre Lieder lebendig.



Bruno Balz (Liedertexter) & Michael Jary (Komponist)

LANG-INHALT

«Im Schatten der Träume» erzählt das bewegte Leben von zwei sehr unterschiedlichen Freunden, die hinter dem Phänomen Zarah Leander stehen: der Komponist Michael Jary und der Texter Bruno Balz, das produktivste und erfolgreichste Gespann des deutschsprachigen Kinos und Schlagers.

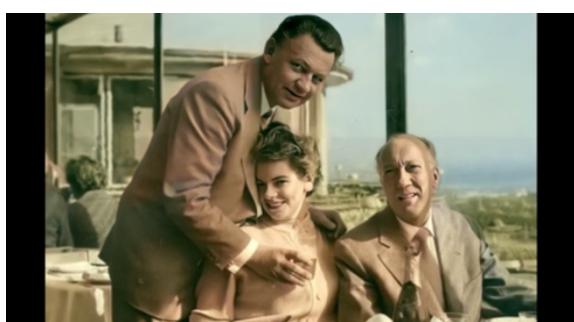
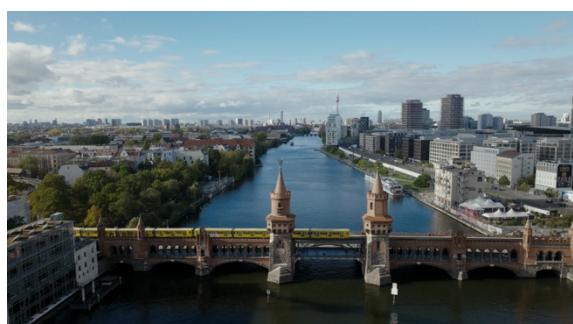
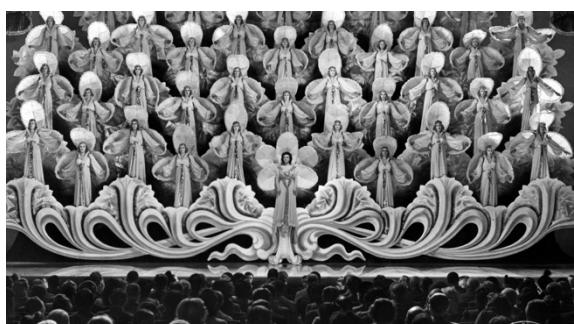
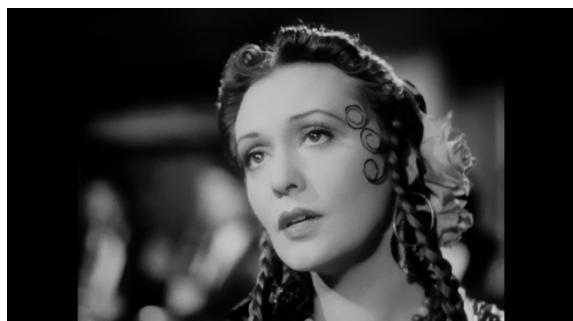
Der Film verknüpft die beiden Biografien mit der Film- und Musikgeschichte ihrer Zeit. Eine Reise durch die Populäركultur von fünf dramatischen Jahrzehnten: Aufbruch in den wilden 20er-Jahren, Swing zwischen Ufa-Kinoglitter und Gestapo-Haft, Bombenhagel und Zusammenbruch, dann Neubeginn in den 50ern und der Soundtrack der swingenden 60er.

Viele der Lieder von Jary & Balz sind zu Evergreens geworden. Die über 250 Kinofilme, zu denen sie die Musik beisteuerten, reichen von fulminanten Komödien der Weimarer Zeit über die Ufa-Filme in ihrer zwiespältigen Grandezza, bis hin zu den Filmen des 'Wirtschaftswunders' in der Nachkriegszeit. – Hinter ausgewählten, pointierten Spielfilm-Szenen und Schlagermelodien scheint immer wieder das reale Leben der beiden Hauptfiguren auf: in privaten Fotografien und Briefen, aber auch in Filminterviews der beiden. Hinzu kommt reiches Archiv-Material, sowie die Erinnerungen von Nachfahren und Zeitzeugen.

Die biografischen Elemente verleihen den teils weltberühmten Liedern und den Spielfilmszenen eine reale Dimension und emotionale Tiefe. Gleichzeitig öffnen sie den Blick auf den gesellschaftlichen und politischen Kontext.

Viele der Hits und Evergreens von Jary & Balz werden bis heute von zahlreichen Chansonniers neu interpretiert, darunter auch der Bandleader und Musikhistoriker Götz Alsmann. Ebenso kenntnisreich wie hintergründig belegt er, dass diese Musik über die Jahrzehnte nichts an Kraft eingebüßt hat. Im Gegenteil. Sie ist verblüffend zeitlos.

BALZ & JARY – EIN HALBES JAHRHUNDERT FILM- UND MUSIKGESCHICHTE



CREW UND PROTAGONISTEN

Crew:

Regie und Buch	MARTIN WITZ
Produzenten	IVAN MADEO, CARL-LUDWIG RETTINGER
Bildgestaltung	TILL VIELROSE
Montage	STEFAN KÄLIN
Original-Musik	SVEN KAISER
Original-Ton	ALEXANDER HEINZE, RETO STAMM, RALF WEBER
Mischung	ALEXANDER WEUFFEN
Animation und Grafik	PETER VOLKART
Sounddesign	JASCHA VIEHL, MAURIZIUS STAERKLE-DRUX
Redaktion	URS AUGSTBURGER / SVEN WÄLTI (SRF / SRG SSR), KATHRIN BRINKMANN (ZDF/ARTE)

Mitwirkende:



GÖTZ ALSMANN

Musiker
Unterhaltungskünstler



MANFRED HERZER

Historiker
Gay-Aktivist



MICHAELA JARY

Schriftstellerin
Tochter von Michael Jary



CLAUDIO MANISCALCO

Bruno Balz Archiv



RAINER ROTHER

Historiker
Leiter Berlinale Classics



KLAUDIA WICK

Medienwissenschaftlerin
Deutsche Kinemathek



und **BIBI JOHNS**

Sängerin, Schauspielerin



Gesang: **CAROL SCHULER** Sängerin, Schauspielerin

ANMERKUNGEN DER REGIE

Ich könnte nicht genau sagen, wie viele Jahre ich mir überlegt habe, einen Film über populäre Musik zu machen. Und wie oft ich das Vorhaben dann von mir weggeschoben habe: zu unübersichtlich dieses Feld, auf dem es von wunderbar ergreifenden Chansons bis hin zu grandiosem Kitsch ja nun wirklich alles gibt. Was aber blieb, ist die Faszination für gute, populäre Songs. Und manchmal, allein, mein lautes und glückliches Mitsingen am Radio.

Dann aber stiess ich auf die Geschichte von Bruno Balz und Michael Jary – zwei kreative Köpfe im Hintergrund von unzähligen Kinoklassikern und Evergreens, von Filmdiven wie Zarah Leander und vielen anderen Stars von damals. Es ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Künstlerfreundschaft inmitten sich dramatisch verändernder politischer und gesellschaftlicher Bedingungen – zwischen Anpassung und Widerstand, und immer auch zwischen Kunst und Kommerz. Für diese grossen Fragen steht das Leben und die Arbeit der beiden so ungleichen Männer exemplarisch.

Die Biografien und das Werk dieses kongenialen (und heute fast vergessenen) Gespanns erlauben es, ein Stück Zeitgeschichte zu erzählen, wie es meines Wissens noch nicht erzählt ist, nämlich aus der Perspektive des Kinos und der populären Musik: Ausgewählte Spielfilmausschnitte spiegeln den sich wandelnden Zeitgeist und verleihen mit ihrem fiktionalen Drive – dramaturgisch präzis eingebaut – der dokumentarischen Erzählung Schwung und zusätzliche Kraft.

"Im Schatten der Träume" ist eine Zeitreise mit viel Musik und Swing, die einen Bogen über fünf Jahrzehnte des 20. Jahrhunderts spannt. Ein Film, der über 'Unterhaltung' nachdenkt, über Glamour, Ideologie, über Politik und Poesie. Ein Film hoffentlich auch, der für die Zuschauerinnen und Zuschauer zu einem ausgiebigen Vergnügen wird: Liebeslieder, freche Berliner Chansons, Spielfilm-Szenen, melancholische Balladen... Eine Reise durch unsere Populärkultur.

Martin Witz, Autor/Regisseur

MARTIN WITZ (REGIE)

Geboren 1956 in Zürich. Studium der Germanistik und der Europäischen Volksliteratur. Mitgründer des Videoladen Zürich. Seit 1988 als freier Filmschaffender in der Schweiz und in Deutschland tätig, zunächst als Autor und Dramaturg, dann auch als Regisseur, zumeist für Dokumentarfilme in den Bereichen Geschichte, Politik und Kunst. Mitglied der Schweizer Filmakademie.



Filmographie:

- 2024 **IM SCHATTEN DER TRÄUME – ZARAH LEANDERS SONGWRITERS**, Dokumentarfilm, 90'; Autor/Regie
- *Zurich Film Festival 2024*
 - *Hofer Filmtage 2024*
- 2019 **GATEWAYS TO NEW YORK**, Dokumentarfilm, 89'; Autor/Regie
- *Festival del Film Locarno 2019*
 - *Int. Filmfestival Vancouver 2019*
 - *Prix du Public, Solothurner Filmtage 2019*
 - *Preis der Schweizer Filmkritik, Bester Schweizer Film 2019*
- 2013 **DIE GENTLEMEN BATEN ZUR KASSE**, TV-Film, 2x80'; Co-Autor; Regie: C.L. Rettinger
- 2011 **THE SUBSTANCE – ALBERT HOFMANN’S LSD**, Dokumentarfilm, 90'; Autor/Regie
- *Weltpremiere Festival del Film Locarno 2011*
 - *Schweizer Filmpreis 2012 Nomination 'Bester Dokumentarfilm'*
 - *Audience Award Filmfestival Berlin&Beyond San Francisco 2012*
 - *Prix Audace Festival International du Film Pariscience 2012*
- 2010 **HUGO KOBLET – PÉDALEUR DE CHARME**, Dokumentarfilm, 92'; Autor; Regie: D. v. Aarburg
- *Weltpremiere Festival del Film Locarno (Piazza Grande) 2010*
- 2007 **DUTTI DER RIESE**, Dokumentarfilm, 93'; Autor/Regie
- *Weltpremiere: Festival del Film Locarno 2007*
 - *Zürcher Filmpreis 2007*
- 1997 **MARTHAS GARTEN**, Spielfilm, 100'; Co-Autor; Regie: Peter Liechti
- *Weltpremiere Festival del Film Locarno (Wettbewerb) 1998*
- 1993 **LUDWIG 1881**, Spielfilm, 90'; Co-Autor; Regie: Fosco & Donatello Dubini
- *Weltpremiere Festival del Film Locarno (Wettbewerb) 1994*
- 1992 **AM ENDE DER NACHT**, Spielfilm, 90'; Co-Autor; Regie: Christoph Schaub
- *Weltpremiere Festival de Cannes 1993 (Quinzaine des Réaliseurs)*
- 1988 **FILOU**, Spielfilm, 90'; Co-Autor; Drehbuch/Regie: Samir
- *Weltpremiere Festival del Film Locarno (Wettbewerb) 1989*
- 1987 **WENDEL**, Spielfilm, 60'; Co-Autor; Drehbuch/Regie: Christoph Schaub
- *Gewinner Max Ophüls-Preis 1989*

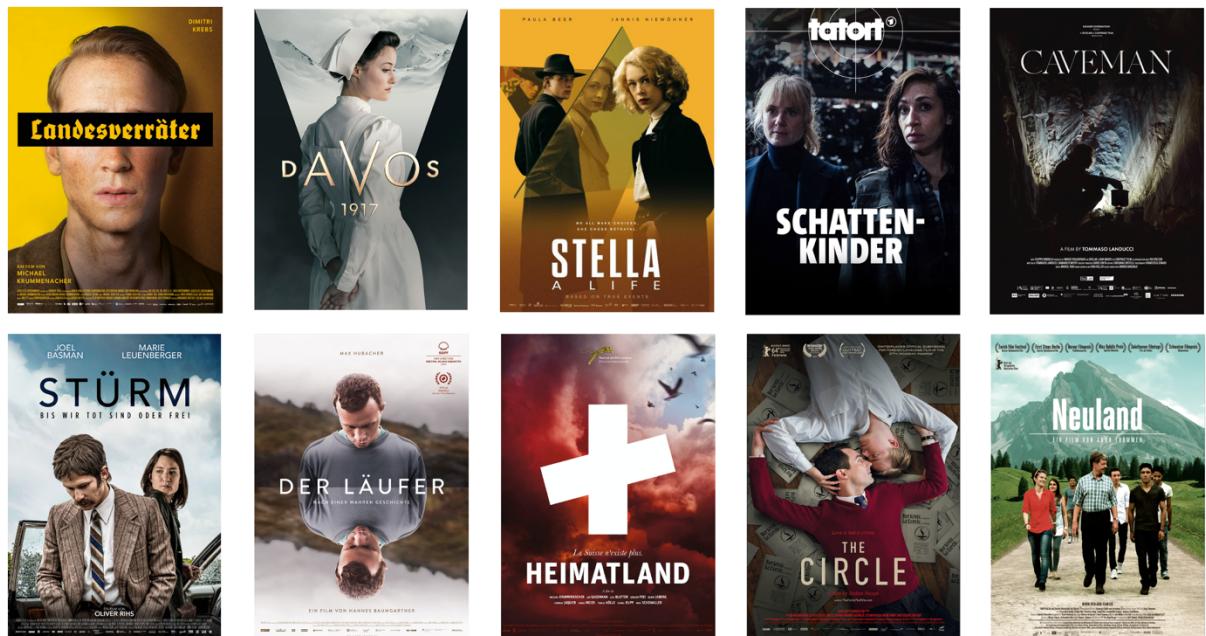
CONTRAST FILM (PRODUKTION SCHWEIZ)

CONTRAST FILM, gegründet im 2009, ist eine Produktionsfirma aus Zürich und Bern. Die Inhaber Ivan Madeo (Cannes Producer on the Move), Stefan Eichenberger (Oscar-Academy) und Urs Frey (European Film Academy) produzieren publikumswirksame Filme zu gesellschaftlich relevanten Themen. Fast alle starten alle an einem A-Festival, sie erhalten über 70 Preise und sind zweimal im Rennen um einen Oscar.

2013 gewinnen sie mit den Kurzfilmen *Un mundo para Raúl* von Mauro Mueller und *Parvaneh* von Talkhon Hamzavi in Los Angeles zwei Student-Oscars für die Schweiz. 2014 gehen sie mit *Der Kreis* von Stefan Haupt und *Neuland* von Anna Thommen an die Berlinale (Publikumspreis und Teddy Award). *Der Kreis* gewinnt 19 Awards (u.a. 4 Schweizer Filmpreise) und geht für die Schweiz ins Oscar-Rennen. *Neuland* wird mit über 10 Preisen ausgezeichnet. 2015 erhält *Parvaneh* eine Oscar-Nomination als «Best Live Action Short». Das 10-Regisseuren-Werk *Heimatland* wird im Hauptwettbewerb von Locarno präsentiert. 2018 feiert *Der Läufer* von Hannes Baumgartner Weltpremiere in San Sebastian und wird zum Überraschungserfolg im Schweizer Kino und TV.

2020 feiert *Sturm: Bis wir tot sind oder frei* von Oliver Rihs Weltpremiere im Wettbewerb des A-Festivals in Tallinn (Best Actress Award für Marie Leuenberger). 2021 feiert der Dokumentarfilm *Caveman – The Hidden Giant* von Tommaso Landucci an den Filmfestspielen Venedig seine Premiere. 2022 werden die ersten Episoden von Contrast Film des *Tatort Zürich* ausgestrahlt. Ein Jahr später feiert *Und dass man ohne Täuschung zu leben vermag* von Katharina Lüdin Weltpremiere in Locarno und es werden sowohl die Erfolgsserie *Davos 1917* von Jan-Eric Mack, Anca Miruna Lăzărescu und Christian Theede als auch der Kinofilm *Stella. Ein Leben.* von Kilian Riedhof veröffentlicht.

Dieses Jahr startet CONTRAST FILM im Frühling den Dokumentarfilm *Stray Bodies* von Elina Psykou mit grossen Festivalerfolg und im Herbst den Spielfilm *Landesverräter* und den Dokumentarfilm *Im Schatten der Träume* von Martin Witz am Zurich Film Festival.



LICHTBLICK FILM (PRODUKTION DEUTSCHLAND)

LICHTBLICK FILM GmbH ist eine unabhängige Produktionsfirma mit Sitz in Köln, die Dokumentar- und Spielfilme für Fernsehen und Kino produziert. Seit der Gründung 1991 hat LICHTBLICK mit Filmemachern, Fernsehanstalten und Partnerfirmen in mehr als 40 Ländern zusammengearbeitet.

Im Dokumentarbereich sind preisgekrönte Filme entstanden wie etwa *Tigrero* von Mika Kaurismäki (mit Samuel Fuller und Jim Jarmusch), der auf der Berlinale mit dem Fipresci-Preis ausgezeichnet wurde, oder *Jenseits von Tibet* von Solveig Klaßen (Bayerischer Dokumentarfilmpreis, nom. für den Joris-Ivens-Award in Amsterdam). Die deutsch-israelische Koproduktion *Der Champagner Spion* von Nadav Schirman erhielt u.a. den Israeli Film Academy Award und den John Schlesinger Award. Als Gewinnerfilm der Semaine de la Critique in Locarno und des Hessischen Filmpreises zählt *Vergiss mein nicht* von David Sieveking zu den auch im Kino erfolgreichsten deutschen Dokumentarfilmen der letzten Jahre.

Auch im Fictionbereich sind (Ko-)Produktionen realisiert und ins Kino gebracht worden wie *La Noce* von Pawel Lungin und *Divine Intervention* von Elia Suleiman, beide Gewinner des Spezialpreises der Jury in Cannes. Wolfgang Fischers *Was du nicht siehst* und Bastian Günthers *Houston* kamen nach erfolgreichen weltweiten Festival-touren u.a. Sundance, Montréal, Hof, Palm Springs, Shanghai, ins Kino. *Easy Love* von Tamer Jandali war Eröffnungsfilm der Perspektive Deutsches Kino und wurde mit dem Filmpreis NRW ausgezeichnet. Die Filmkomödie *Alles in bester Ordnung* von Nadja Brunckhorst lief sehr erfolgreich im Kino und Fernsehen. Aktuell tourt der mit dem deutschen Kamerapreis ausgezeichnete Film *Die Rückkehr des Filmvorführers* von Orkhan Aghazadeh auf Festivals in der ganzen Welt.

